

VESDA VLS

Der VESDA VLS ist ähnlich aufgebaut wie der standardmäßige VESDA VLP Detektor, allerdings verfügt er zusätzlich noch über einen Ventilmechanismus im Zuluftstutzen und eine Software zur Steuerung des Luftdurchsatzes aus den vier Bereichen (Rohrleitungen). Mit dieser Konfiguration kann eine einzige Zone in vier getrennte Bereiche aufgeteilt werden, um z.B. zwischen vier unterschiedlichen Hohlräumen innerhalb eines Raumes zu unterscheiden.

Funktion

Der VLS saugt Luft aus allen in Betrieb befindlichen Bereichen an. Wenn der Rauchpegel die adaptive Scanneralarmschwelle erreicht, scannt der VLS unverzüglich jede einzelne Rohrleitung, um herauszufinden, welche Rohrleitung den Rauch transportiert. Falls sich in mehr als einer Rohrleitung Rauch befindet, wird der Bereich mit der höchsten Rauchkonzentration als Erstalarmsektor (FAS) identifiziert.

Nach Beendigung der Schnellscannung und Identifizierung des FAS überwacht der VLS weiterhin alle vier Bereiche (Rohrleitungen), um die Ausbreitung des Brandes zu überwachen und den Bereich weiterhin vollständig zu schützen.

Es gibt für jeden Bereich (Rohrleitung) vier Alarmschwellen (Infoalarm, Voralarm, Hauptalarm 1 und Hauptalarm 2), wobei die Empfindlichkeit für jede Alarmstufe einstellbar ist, damit sichergestellt ist, dass für jeden Bereich die optimale Alarmschwelle ausgewählt wird.

Das Display des VLS

Das Display des VLS ist mit einer Bargraphanzeige ausgestattet, die den Gesamtrauchpegel, die Alarmschwelle und die Störungen anzeigt. Die Leuchtbalkenanzeige zeigt während des Scannens die individuellen Rauchpegel an. Eine LED zeigt an, wenn ein Erstalarmbereich (FAS) identifiziert wurde. Der Ruheschalter verfügt über eine zusätzliche Funktion, damit ein manueller Scanvorgang eingeleitet werden kann.

Das Displaymodul des VLS kann in der Frontabdeckung des VLS oder abgesetzt in einem 19 Zoll Baugruppenträger oder einem abgesetzten Gehäuse montiert werden.

Relaisoptionen

Der Detektor des VLS kann mit einer programmierbaren Anschlusskarte mit 7 oder 12 Relais ausgestattet werden. Die Relais können in einem abgesetzten Gehäuse oder einem 19 Zoll Baugruppenträger montiert werden.

VESDAnet™

Der Status des Detektors, sämtliche Alarmer, Wartungs- und Störereignisse werden mittels des fehlertoleranten Kommunikationsprotokolls von VESDA über das VESDAnet zu den Displays und externen Systemen übertragen. Der VESDAnet Kommunikationsring bietet ein robustes, bidirektionales Kommunikationsnetzwerk zwischen den Geräten und ermöglicht sogar bei Kommunikationsfehlern zwischen angeschlossenen Teilnehmern einen kontinuierlichen Betrieb. Er ermöglicht die Programmierung des Systems von einem einzigen Standort aus und bildet die Basis für die Modularstruktur des VESDA Systems.

AutoLearn™ und Referenztechnik

Der VLS verfügt über die Softwarefunktionen AutoLearn™ und Referenztechnik, um einen optimalen Betrieb in unterschiedlichen Umgebungen sicherzustellen und lästige Fehlalarme zu verhindern.

AutoLearn überwacht die Umgebungsbedingungen und stellt während des Inbetriebnahmeprozesses die geeigneten Alarmschwellen (Infoalarm, Voralarm, Hauptalarm 1 und Hauptalarm 2) ein.

Durch die Referenztechnik wird sichergestellt, dass in einem geschützten Bereich der Rauchpegelnachweis nicht durch externe Verschmutzung beeinträchtigt wird.



Eigenschaften

- Kennzeichnung der einzelnen Rohrleitungen
- Adaptive Scanneralarmschwelle
- Großer Empfindlichkeitsbereich
- Laserbasierter Rauchnachweis
- VESDAnet™ Kommunikation
- 4 Alarmstufen pro Bereich
- Hochleistungs-Ansauglüfter
- Schutz der optischen Oberflächen durch Reinstluftbarrieren
- Leicht austauschbarer Luftfilter
- 7 oder 12 programmierbare Relaisoptionen
- AutoLearn™
- Referenztechnologie
- Ereignisspeicherung
- Versenkter Einbau

Registrierungen/Zulassungen

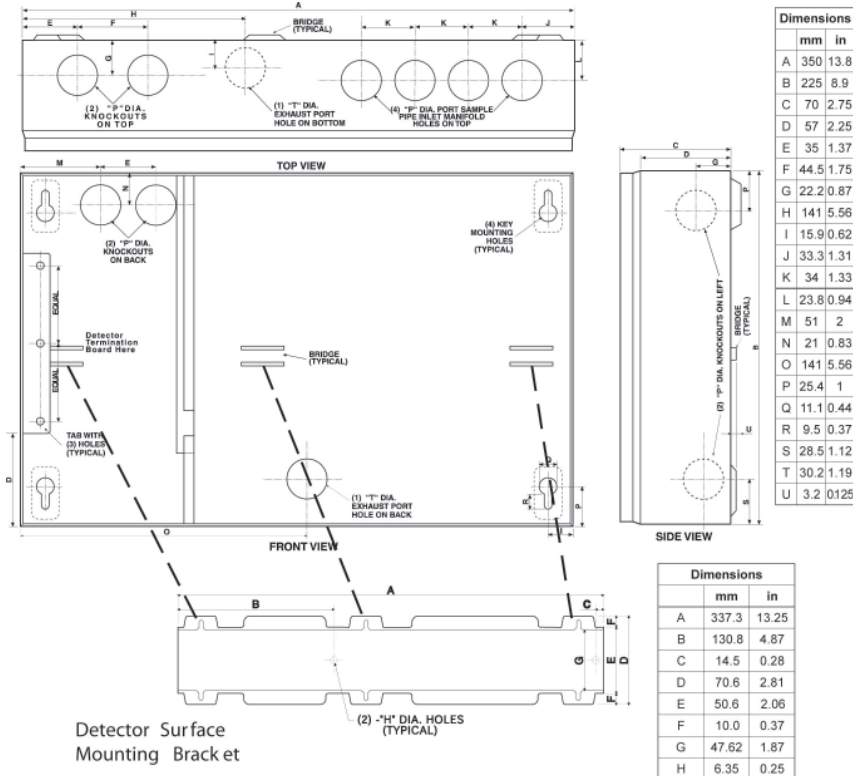
- UL
- ULC
- FM
- LPCB
- VdS
- CFE
- ActivFire
- AFNOR
- VNIPO
- CE - EMC und CPD
- EN 54-20
 - Klasse A (40 Öffnungen / 0,08 % Ld/m)
 - Klasse B (40 Öffnungen / 0,23 % Ld/m)
 - Klasse C (60 Öffnungen / 0,65 % Ld/m)

Die Klassifizierung jeder Konfiguration wird mit ASPIRE2 bestimmt.

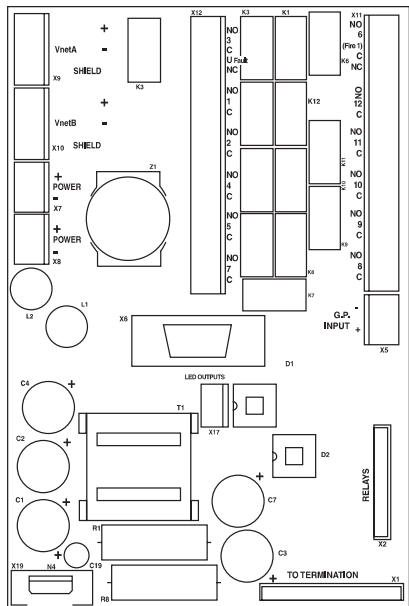
Die regionalen Zulassungen und gesetzlichen Genehmigungen der VESDA Modelle variieren. Die neuesten Produktzulassungen finden Sie unter www.xtralis.com.

VESDA VLS

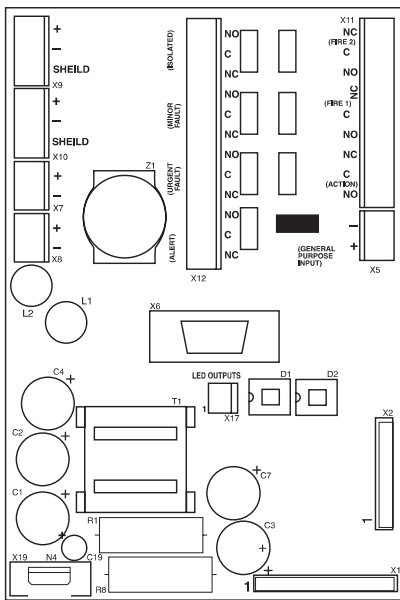
Montagebox für den Detektor



Detektoranschlusskarte
Version mit 12 Relais



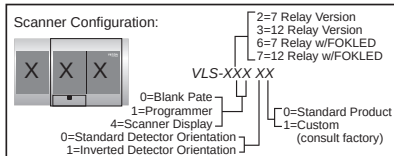
Detektoranschlusskarte
Version mit 7 Relais



Bestellinformationen:

Abgesetzter Programmierer
Montagesatz zur versenkten Montage (optional)
Handprogrammierer
Für die Konfiguration im 19 Zoll Baugruppenträger

VRT-100
VSP-011
VHH-100
kontaktieren
Sie bitte Xtralis



Spezifikationen

Versorgungsspannung: 18–30 VDC

Leistungsaufnahme bei 24 VDC:
Ohne Display oder Programmierer

	Ansauglüfter @ 3000 rpm		Ansauglüfter @ 4200 rpm	
	In Ruhe	Bei Alarm	In Ruhe	Bei Alarm
Leistung	5.8W	6.24W	6.72W	7.2W
Strom	240mA	260mA	280mA	300mA

Abmessungen (BxHxD):
350mm X 225mm X 125mm

Gewicht:

4,0 kg (9 lbs) einschließlich der Display- und Programmiermodule

Betriebsbedingungen:*

Geprüft bei: -10 °C bis 55 °C

Detektorumgebung: 0 °C bis 39 °C (empfohlen)

Angesaugte Luft: -20 °C bis 60 °C

Relative Luftfeuchtigkeit: 10 % – 95 %, nicht kondensierend
Für einen Betrieb außerhalb dieser Parameter oder wenn die angesaugte Luft unter normalen Betriebsbedingungen kontinuierlich über 0,05 % Ld/m aufweist, wenden Sie sich bitte an Ihre Xtralis Niederlassung.

Aufbewahrungstemperaturen (Nicht in Betrieb):

Batterielebensdauer: Bis zu 2 Jahre

Feuchtigkeit: Trocken (<95%)

Temperatur: 0° bis 85° C

Darf nicht dem Sonnenlicht oder anderen Strahlungsquellen ausgesetzt werden

Ansaugrohrleitungsnetzwerk:

Gesamtlänge der Rohrleitung: 200 m

Maximale Länge je Rohr: 100m

Minstdurchsatz pro Rohrleitung: 15 Liter/Min

Hilfsmittel zur Konstruktion des Rohrleitungsnetzwerks: ASPIRE2™

Die angegebenen Rohrleitungslängen entsprechen der bestmöglichen Praxis für die Nutzung von Einzelrohren auf jedem Rohreinlass (unverzweigt). Für längere/oder komplexere Rohrnetze, basierend auf EN 54-20 Konformität, ist die Nutzung von ASPIRE2 notwendig.

Rohrleitungsabmessungen:

Außendurchmesser: 25 mm

Innendurchmesser: 15–21 mm

Erfassungsbereich

Bis zu 2000 m² je nach den vor Ort geltenden Vorschriften und Normen

Programmierbare Relais:

Optional 7 oder 12 Relais

Kontakte: 2 A @ 30 VDC

Standard: 7 Relais: NO/NC Kontakte für Infoalarm, Voralarm, Hauptalarm 1, Hauptalarm 2, Wartung, schwerwiegende Störung und Trennen

Standard: 12 Relais: 10 x NO, 2 x NO/NC Kontakte für Infoalarm, Voralarm, Hauptalarm 1, Hauptalarm 2, Wartung, schwerwiegende Störung und Trennen, Erstalarmbereich 1 bis 4 und Scannen

IP Schutzklasse: IP30

Kabelzugang: 8 x 25 mm Ausbrüche an verschiedenen Positionen

Anschlussklemmen:

Schraubanschlüsse 0,2 – 2,5 Quadratmillimeter (30–12 AWG)

Empfindlichkeitsbereich:

0,005 % – 20 % Ld/m

Einstellungsbereich der Alarmschwellen:

Infoalarm: 0,005 % – 1,990 % Ld/m

Voralarm: 0,010 % – 1,995 % Ld/m

Hauptalarm 1: 0,015 % – 2,00 % Ld/m

Hauptalarm 2: 0,020 % – 20,00 % Ld/m*

*Im UL Modus begrenzt auf 12 % Ld/m

Softwareeigenschaften:

Ereignisspeicher: Es werden bis zu 18.000 Ereignisse auf FIFO Basis gespeichert.

AutoLearn: Mindestens 15 Minuten, maximal 15 Tage.

Die empfohlene Mindestdauer beträgt 1 Tag. Während des AutoLearn-Prozesses werden die voreingestellten Schwellenwerte NICHT verändert.

Referenztechnik: Ausgleich externer Umgebungsbedingungen

Vier Alarmstufen (pro Bereichrohrleitung): Infoalarm, Voralarm, Hauptalarm 1 und Hauptalarm 2

Zwei Störungswarnstufen: Wartung und schwerwiegende Störung

Softwareprogrammierbare Relais: 7 oder 12

Wartungshilfen: Filter- und Luftdurchsatzüberwachung.

Ereignisberichterstattung über das VESDAnet oder den Ereignisspeicher.

Adaptive Scanneralarmsschwelle: Der Detektor wählt automatisch die geeignete Scanneralarmsschwelle aus

* Produkt ist UL gelistet für den Einsatz von 0 °C bis 39 °C.